

## Anfrage 4

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	25.04.2016	öffentlich

### Anfrage der ALFA-Fraktion Ludwigshafen; Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge

Vorlage Nr.: 20162711

#### ALFA-Fraktion Ludwigshafen Anfrage 2016/4 Arbeitsgelegenheiten

ALFA-Fraktion Ludwigs-  
hafen  
Moltkestr. 8  
67059 Ludwigshafen



ALFA-Fraktion LU • Moltkestr. 8 • 67059 Ludwigshafen

Andreas Kühner • Fraktionsvorsitz  
Norbert Grimmer • Stv. Vorsitz  
Jörg Matzat • Stv. Vorsitz  
Oliver Sieh  
Andreas Hofmeister • Geschäftsfüh-

rer  
Frau  
OBin Dr. Eva Lohse

Ludwigshafen, 19.04.2016

### Anfrage zum Stadtrat am 25.04.2016: Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtvorstandes,

Nach § 5 Absatz 1 Satz 2 Asylbewerberleistungsgesetz sollen Flüchtlingen soweit wie möglich Arbeitsgelegenheiten auch bei kommunalen und gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt werden. Dies, sofern die zu leistende Arbeit sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würde. In Berlin werden bereits 3150 Flüchtlinge in Unterkünften mit durchschnittlich 25 Arbeitsstellen pro Unterkunft und 415 Flüchtlinge in gemeinnützigen Vereinen beschäftigt (Quelle: Behördenspiegel April 2016). Die gesetzlich nach § 5 Absatz 2 AsylbLG festgelegte Aufwandsentschädigung beträgt bekanntlich 1,05 Euro/h. Die Kommune Berlin sieht den positiven Effekt neben der Beschäftigung an sich in der Gelegenheit des Spracherwerbs und der Kontaktknüpfung. Die ALFA-Fraktion hält eine Ausweitung der Schaffung solcher Arbeitsgelegenheiten für sinnvoll. Bislang sind uns lediglich die geschaffenen Gelegenheiten bei den WBL bekannt.

Wir bitten daher um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Arbeitsgelegenheiten hat die Stadt Ludwigshafen bislang geschaffen?
2. Wie sieht die weitere Planung für 2016/2017 aus?
3. Gibt es ein städtisches Konzept zum Ausbau des Angebots? Wenn nein warum nicht?
4. Wie viele Arbeitsgelegenheiten sind in städtischen Betrieben oder Betrieben mit städtischer Beteiligung vorhanden?
5. Wie sieht hier die weitere Planung – sofern vorhanden – aus?
6. Ist der Stadt bekannt, ob bei gemeinnützigen Trägern solche Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge existieren oder geplant sind?
7. Wie sieht es bei Sportvereinen in Ludwigshafen aus? Gibt es hier Bereitschaft zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten? Wurde proaktiv seitens der Stadt auf die Vereine zugegangen? Wenn nein, wird dies absehbar nachgeholt?

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Kühner  
Fraktionsvorsitzender